

## EIS STRAUBING-BOGEN



Freuten sich über die Fertigstellung: Wasserzweckverbandsvorsitzender Alfons Neumeier (l.) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (r.) mit Vertretern von Bau-firma, Planern, Gemeinde und Wasserzweckverband. Foto: Isabella Wanninger

# Das Wasser fließt

## Leitungen nach Thal und Seehof sind verlegt

**Straßkirchen.** (ch) Seit einigen Jahren haben die Grundstückseigentümer in den Ortsteilen Thal, Seehof und Tiefenbrunn, Gemeinde Straßkirchen, aufgrund der Trockenheit Probleme mit der Wasserversorgung über ihre privaten Hausbrunnen. Daher setzte sich Bürgermeister Christian Hirtreiter bereits vor einigen Jahren, um die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen sicherzustellen, mit dem Wasserzweckverband Straubing-Land in Verbindung.

Da die Ortsteile Thal und Seehof nicht zum Verbandsgebiet des Zweckverbandes gehörten, mussten die Einzelheiten über den Anschluss erst durch einen Vertrag mit der Gemeinde geregelt werden. Schließlich erklärte sich die Gemeinde Straßkirchen bereit, alle Kosten für den Bau der Leitungen zu übernehmen, soweit keine Deckung über Herstellungsbeiträge, Kostenerstattungen oder Zuschüsse möglich ist.

Am Dienstag konnte die Abschlussbesprechung für die Arbeiten für die Verlegung der Wasserleitungen am Paitzkofener Ortsende stattfinden. Dazu trafen sich Vertreter des Wasserzweckverbandes Straubing-Land, der Gemeinde Straßkirchen, der ausführenden

Firma Walter Bauer aus Runding sowie des Ingenieurbüros Christl aus Prackenbach.

### *Versorgungssicherheit hat große Bedeutung*

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 550000 Euro. Da innerhalb der vergangenen acht Wochen die Arbeiten planmäßig verliefen, konnte die Wasserlieferung vom Wasserzweckverband Straubing-Land bereits im Mai aufgenommen werden. Wasserzweckverbandsvorsitzender Alfons Neumeier und Geschäftsstellenleiter Manfred Engl äußerten ihre vollste Zufriedenheit über die ausgeführte Baumaßnahme, es wurden über drei Kilometer Trinkwasserleitungen verlegt. Viele Unterflurhydranten konnten neu eingebaut werden. Erfreulich war, dass aufgrund des zeitigen Beginns der Maßnahme im Frühjahr die Lieferkettenproblematiken keinerlei Verzögerungen hervorriefen. Bürgermeister Hirtreiter bekräftigte, dass Trinkwasser das wichtigste Lebensmittel ist und gerade aufgrund der fallenden Grundwasserspiegel die Versorgungssicherheit eine hohe Bedeutung in der Bevölkerung habe.